

Radtouren im Naturpark Elm-Lappwald – Grenz-KulTour



**Marienborn – Harbke – Sommersdorf – Hohnsleben –
Reinsdorf – Offleben – Hötensleben – Barneberg –
Völpke – Sommerschenburg – Marienborn**

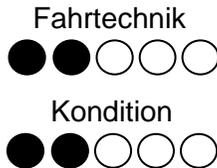
Tourübersicht

Im Fokus der Tour steht das ehemalige Grenzgebiet, das Deutschland in Ost und West geteilt hat. Die Gedenkstätte Deutsche Teilung Marienborn, das Grenzdenkmal Hötensleben, die Grenzwanderung in Offleben und die Erinnerungssäule Fluchtpunkt Wirbke sind stille Zeitzeugen der deutschen Geschichte und lassen das Leben an der ehemaligen innerdeutschen Grenze quasi wieder lebendig werden. Neben den Grenzerlebnissen sind selbstverständlich auch die auf der Route liegenden Sehenswürdigkeit in die Tour eingebunden.

Schwierigkeit

mittel

Anforderungen



Streckenangaben

38,7 km
370 Hm
Asphalt: 75%
Schotter: 20%
Pfade: 5%

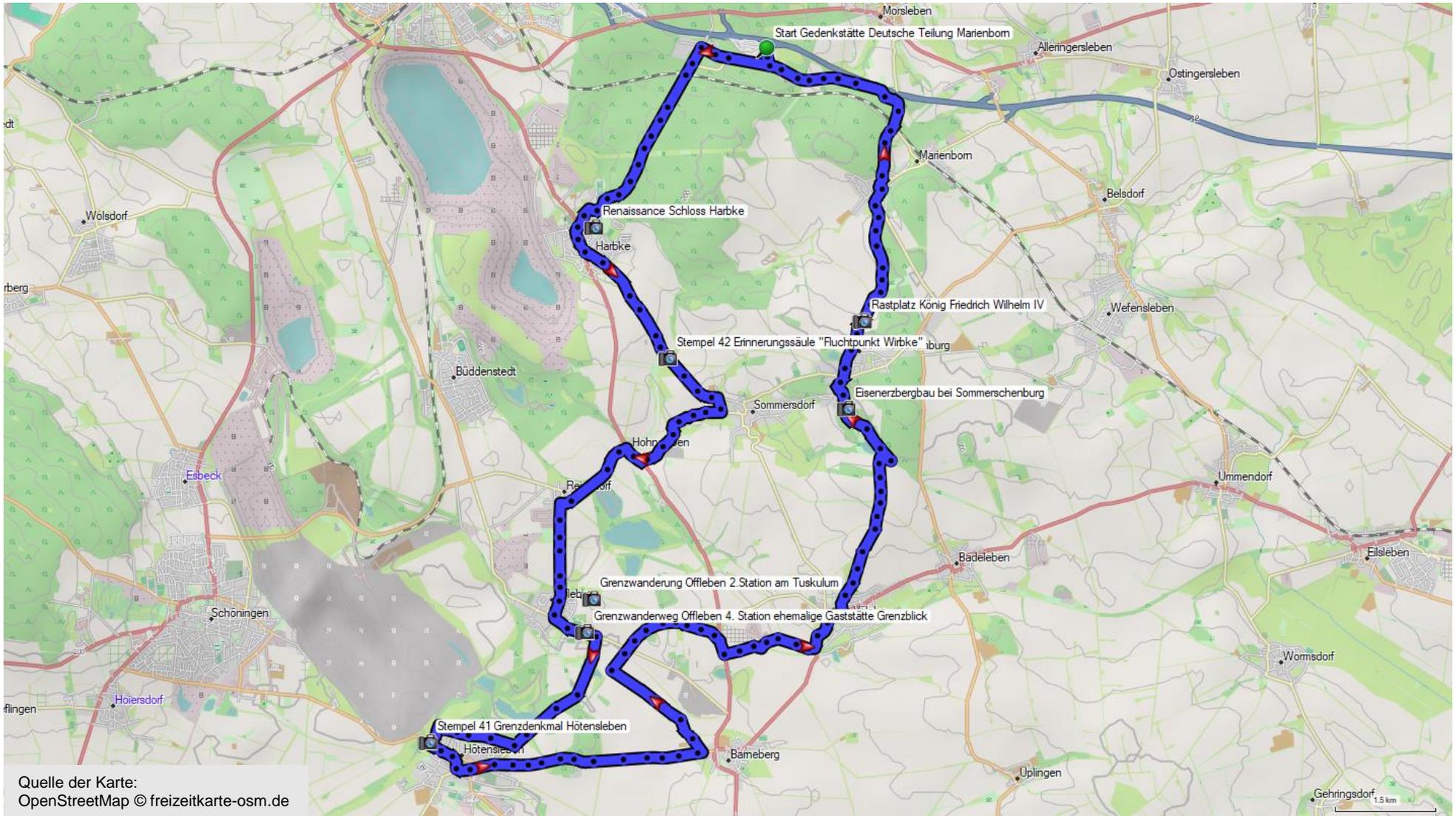
Die digitalen Daten der Tour und die dazugehörigen GPX-Daten sind auch in den Tourportalen gps-tour.info, [outdooractive](https://outdooractive.com) und [komoot](https://komoot.com) eingestellt.

Alle Informationen unter: <https://www.elm-freizeit.de>



<https://www.elm-freizeit.de>

Radtouren im Naturpark Elm-Lappwald – Grenz-KulTour



Radtouren im Naturpark Elm-Lappwald – Grenz-KulTour

Tourbeschreibung

Der Start- und Endpunkt dieser Tour befindet sich auf der Gedenkstätte Deutsche Teilung Marienborn. Es handelt sich bei dieser Tour um eine Rundroute, sodass die Tour alternativ an jedem anderen Ort der beschriebenen Strecke begonnen und beendet werden kann.

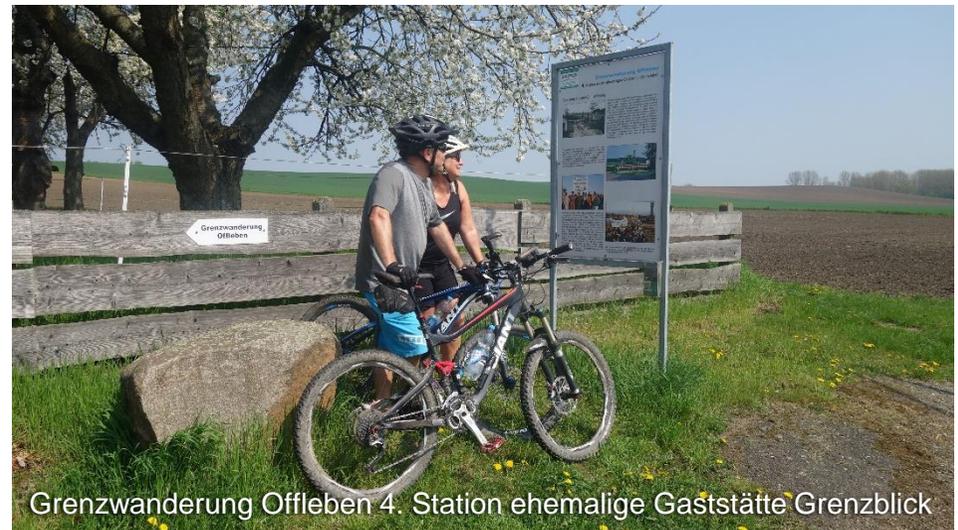
Nach einer ausgiebigen Besichtigung der Gedenkstätte folgt der sportliche Teil dieses Rückblicks auf die jüngste deutsche Geschichte. Das Gelände der Gedenkstätte wird verlassen und auf der Kreisstraße 1373 führt die Tour in Richtung Harbke.

Gleich am Ortsrand von Harbke befindet sich der Schlosspark, dem Sie einen Abstecher widmen sollten (Rad bitte schieben), denn mit St. Levin, Schloss, Orangerie, chinesischer Mauer und Ginkgo-Baum ist er ein Kleinod auf dieser Rundtour.

Weiter führt die Route in Richtung Sommersdorf. Ca. 1,7 km hinter dem Ortsausgang von Harbke befindet sich die **Erinnerungssäule „Fluchtpunkt Wirbke“ (Stempelstelle 42)**.

Über Sommersdorf, Hohnsleben und Reinsdorf verläuft die Strecke nach Offleben mit dem Grenzwanderweg. Ein kurzen Abstecher zur 2. Station „am Tuskulum“ ist lohnenswert, denn von der Anhöhe hat man einen beeindruckenden Blick in die Region.

Zurück auf der eigentlichen Strecke geht es zügig weiter in Richtung Hötensleben. Kurz vor dem Ortseingang wird die Straße nach rechts verlassen und dem Plattenweg gefolgt. Nach 350 m befindet sich auf der linken Seite das Gedenkkreuz für die hier 1951 zu Tode gekommene Ordensfrau Sigrada Maria Witte.



Radtouren im Naturpark Elm-Lappwald – Grenz-KulTour

Der Plattenweg führt anschließend direkt zum Kommandoturm am **Grenzdenkmal Hötensleben (Stempelstelle 41)**. Von dort hat man einen freien Blick auf die vollständig erhaltene Sperranlage und bekommt eine Vorstellung davon, wie aufwendig die innerdeutsche Grenze seinerzeit gesichert worden ist. Zahlreiche Informationstafeln geben detaillierte Auskunft über die Grenzbefestigung und ermöglichen damit einen umfassenden Einblick in das Leben mit der Grenze.

Nach der Besichtigung des Grenzdenkmals wird es Zeit für den Rückweg. Auf dem Weg nach Völpke wechseln sich Straße, Radweg, Spurplattenbahn und Kopfsteinpflaster ab und im weiteren Verlauf der Strecke nach Sommerschenburg ist es ein teilweise erdfester Weg, der bewältigt werden muss. Die Mühe lohnt sich aber, denn im ehemaligen Erzabbaubereich Sommerschenburg gibt es nicht nur herrliche Seen, sondern auch umfassende Informationen über die damaligen Abbauarbeiten.

Vorbei am Schloss führt die Tour durch eine herrliche Hügellandschaft nach Marienborn, wo kurz hinter dem Ortseingang die Marienkapelle steht. Orangerie und der historische Dorfkern mit der Klosterkirche St. Marien runden den Gesamteindruck dieses schönen Ortes ab. Jetzt heißt es noch einmal kräftig in die Pedale treten und nach kurzer Zeit ist der Ausgangspunkt der Tour, die Gedenkstätte Deutsche Teilung Marienborn, wieder erreicht.



Grenzwanderung Offleben 2. Station am Tuskulum



Auf dem Grenzdenkmal Hötensleben

